

Digitale Zukunft für alle: „The New New“ fördert zwölf Projekte aus neun europäischen Ländern

Die Fellows des neuen europaweiten Stipendiums für mehr Inklusion und Vielfalt in der digitalen Gesellschaft stehen fest. Die Projekte erhalten für sechs Monate Beratung und finanzielle Förderung, um ihre Ideen weiterzuentwickeln und zivilgesellschaftliche Perspektiven in der Digitalisierung zu stärken. An der Initiative von Superr Lab und Bertelsmann Stiftung beteiligen sich als Kooperationspartner*innen auch die Allianz Kulturstiftung sowie das Goethe-Institut.

Berlin, 22. März 2021. Wie wollen wir unsere digitale Gesellschaft gestalten? Mit dieser Frage setzen sich die Macher*innen hinter den zwölf Projekten auseinander, die als Fellows des neuen europaweiten Stipendiums „The New New“ ausgewählt worden sind. Über einen Zeitraum von sechs Monaten erhalten sie eine Förderung von jeweils 1.000 Euro pro Monat sowie professionelle Trainings, um ihre innovativen Ideen voranzutreiben. Mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen zeigen die Projekte Visionen auf, wie in der digitalen Gesellschaft die Ansichten und Bedürfnisse von bislang unterrepräsentierten Gruppen mehr Berücksichtigung finden. Dadurch soll der digitale Wandel Teilhabechancen erhöhen und das Gemeinwohl fördern. Initiatoren des Stipendiums sind das gemeinnützige Superr Lab sowie das Projekt „Ethik der Algorithmen“ der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit der Allianz Kulturstiftung sowie dem Goethe-Institut. Die geförderten Teams stammen aus neun europäischen Ländern: Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Rumänien und der Schweiz.

Das Fellowship „The New New“ möchte die bisher vor allem durch die Wirtschaft dominierte Diskussion zur Gestaltung des digitalen Wandels für neue Perspektiven öffnen. Bei der Auswahl der zivilgesellschaftlichen Projekte haben Superr Lab, die Bertelsmann Stiftung und der Beirat deshalb Wert auf Vielfaltskriterien und inklusiven Charakter gelegt. Daher legen viele der geförderten Projekte einen Fokus auf gesellschaftliche Gruppen, deren Anliegen in digitalen Diskursen zumeist nur wenig Beachtung finden, beispielsweise BIPOC (Black, Indigenous, People of Color), Geflüchtete und LGBTQ+.

Große Bandbreite an Inhalten und Medien

Entsprechend bedienen sich die ausgewählten Fellows einer großen Bandbreite an Inhalten, Technikformaten und Medien. Diese reichen von digitalen Sprachassistenten mit synthetischen Stimmen und einem feministischem Online-Radio, das auf Mitgestaltung setzt, über eine digitale Plattform, die Opfern von häuslicher Gewalt Hilfe anbietet, bis hin zu einem Kartenspiel, das sich kritisch mit den Auswüchsen des Technologie-Kapitalismus auseinandersetzt. Insgesamt waren seit der Ausschreibung des Fellowships Ende November 2020 bis zum Bewerbungsschluss Anfang Januar 2021 rund 300 Bewerbungen aus gut 30 Ländern Europas eingegangen. Mit Blick auf die Menge qualitativ hochwertiger Bewerbungen hatten die Initiator*innen die Anzahl der ursprünglich sechs geplanten Fellowships verdoppelt.

Pressekontakt:

Allianz Kulturstiftung
Pariser Platz 6
D-10117 Berlin
+ 49 3020915731-30
kulturstiftung@allianz.de

Die Allianz Kulturstiftung ist eine gemeinnützige Kulturstiftung für Europa. Sie steht dafür ein, den Zusammenhalt in Europa mit den Mitteln von Kunst und Kultur zu stärken. Die Stiftung engagiert sich für translokale Projekte in Europa und im Mittelmeerraum. In den kommenden Jahren setzt sie folgende thematische Schwerpunkte: sie setzt sich für eine offene Gesellschaft ein, dafür Europa dezentral zu denken und die Digitalisierung gemeinwohlorientiert voranzutreiben.
www.allianz-kulturstiftung.de

Im Laufe des nächsten halben Jahres nehmen die Fellows an Coachings und Workshops teil und tauschen sich mit dem Superr Lab, der Bertelsmann Stiftung und der Allianz Kulturstiftung in monatlichen Videokonferenzen über ihre Fortschritte aus. Zwischenergebnisse aus den Projekten werden anlassbezogen auf Social Media – unter dem Hashtag #TheNewNew – sowie über weitere Kanäle verbreitet, zum Beispiel thenewnew.space. Zum Ende des Fellowships entsteht durch die Unterstützung der Allianz Kulturstiftung ein Magazin, das die einzelnen Projekte sowie die Personen dahinter portraitiert. Darüber hinaus ist zum Abschluss des Stipendiums eine analoge oder digitale Veranstaltung geplant, bei der die Fellows ihre Ergebnisse präsentieren.

Der Beirat von „The New New“ besteht aus:

- Carla Hustedt: Designierte Direktorin „Digitalisierte Gesellschaft“ Stiftung Mercator
- Fieke Jansen: Doktorandin am Data Justice Lab der Cardiff University
- Joana Varon: Gründerin von Coding Rights
- Joy Asongazoh Alemazung: Ambassador #HeForShe UN Women Germany
- Nushin Yazdani: dgtl fmns & Design Justice Network
- Olivia Vereha: Gründerin von Code for Romania
- Raúl Krauthausen: Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit
- Stephen Cave: Executive Director des Leverhulme Centre for the Future of Intelligence, University of Cambridge

Ansprechpartner*innen:

Alban Genty, Allianz Kulturstiftung

Tel.: +49 (0) 30 2091 5731 42, E-Mail: alban.genty@allianz.com

Elisa Lindinger, Superr Lab

Tel.: +49 (0) 177 50 55 222, E-Mail: elisa@superr.net

Markus Overdiek, Bertelsmann Stiftung

Tel.: +49 (0) 5241 81 81 854, E-Mail: markus.overdiek@bertelsmann-stiftung.de

Dr. Jeannette Neustadt, Goethe-Institut

Tel.: +49 (0) 89 15 92 18 12, E-Mail: jeannette.neustadt@goethe.de

Über die Allianz Kulturstiftung

Die Allianz Kulturstiftung ist eine gemeinnützige Kulturstiftung für Europa. Sie steht dafür ein, den Zusammenhalt in Europa mit den Mitteln von Kunst und Kultur zu stärken. Die Stiftung engagiert sich für translokale Projekte in Europa und im Mittelmeerraum. In den kommenden Jahren setzt sie folgende thematische Schwerpunkte: sie setzt sich für eine offene Gesellschaft ein, dafür Europa dezentral zu denken und die Digitalisierung gemeinwohlorientiert voranzutreiben.

Weitere Informationen über The New *New* finden Sie [hier](#).